



©senoldo - stock.adobe.com

LICHTvoll **SEIN**

Segensfeier 2017

von SR Elfriede Monihart

LICHTvoll SEIN

Intention:

Unsere jährlichen Senioren-Segensfeier stellen wir dieses Jahr unter das Motto „LICHTvoll SEIN“. Da der traditionelle Termin am 1. Okt. heuer auf einen Sonntag fällt, schlagen wir vor, im Sonntagsgottesdienst das Thema aufzugreifen und Raum für einen erweiterten Segensteil zu schaffen.

In der Natur können wir beobachten, dass LICHT Voraussetzung für das Leben ist. Ohne Licht stirbt das Leben. So ist es nicht weiter verwunderlich, dass Licht ein wichtiges Symbol für den Schöpfer allen Lebens ist. Gott ist das Licht des Lebens. Jesus sagt von sich selbst: *Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben.* Joh 8, 12 LICHT, dem Gegenteil von Finsternis, macht deutlich, wie lebensnotwendig Lichtbringer sind. Sie leuchten und erleuchten Lebenswege. Sie warnen wie ein Leuchtturm vor der gefährlichen Brandung und geben damit Orientierung. Das erscheint besonders in einer Zeit der großen Orientierungslosigkeit äußerst notwendig zu sein.

Mit dem Thema Licht greifen wir den Auftrag Jesu aus der Bergpredigt auf. *Mt 5, 15 „Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben.*

Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus.

16 So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Jesus lädt uns ein und ermutigt uns, in seiner Nachfolge, Licht für andere zu sein. Du bist ein lichtvoller Mensch, meinte auch Papst Franziskus in seiner Ansprache in Radio Vatikan:

„Inmitten vieler Gründe zur Entmutigung, inmitten vieler Propheten der Zerstörung und der Verdammung, inmitten vieler negativer und verzweifelter Stimmen sollt ihr eine positive Kraft, sollt ihr Licht und Salz dieser Gesellschaft sein; seid ihr die Lokomotive, die einen Zug vorwärts zieht, geradeaus, dem Ziel entgegen; seid ihr Aussäer der Hoffnung, Brückenbauer und Arbeiter des Dialogs und der Eintracht.“

http://de.radiovaticana.va/news/2017/04/29/papst_E2809Eihr_sollt_licht_und_salz_der_gesellschaft_seinE2809C/1309030

Es ist selbstverständlich, dass Kinder, Brautpaare, junge Elterngesegnet werden. In dieser Feier soll ein Zeichen gesetzt werden, welches das Alter würdigt. Senioren und Seniorinnen sollen mit dieser Segensfeier Gottes Hilfe, Stärke, Trost und Ermunterung für ihr Älterwerden zugesprochen werden.

Bausteine

für eine Eucharistiefeier oder eine Wort-Gottes-Feier mit einem Segensschwerpunkt für die ältere Generation.

Empfehlenswerte Gesänge:

Herr, du bist mein Leben GL 546

Kyrie eleison GL 155

Gottes Wort ist wie Licht (Kanon) GL 450

Herr, wir bitten: Komm, und segne uns GL 920

Du bist das Licht der Welt GL 856

Kyriegedanken:

Herr, dir verdanken wir unser Leben

Herr, du erleuchtest unseren Lebensweg

Herr, du hast uns mit den Eltern und Großeltern menschliche Leuchttürme zur Seite gestellt

Lesungen:

Jes 9,1 Das Volk, das im Dunkel lebt, /sieht ein helles Licht;

über denen, die im Land der Finsternis wohnen, / strahlt ein Licht auf.

2Du erregst lauten Jubel /und schenkst große Freude. Man freut sich in deiner Nähe, / wie man sich freut bei der Ernte, / wie man jubelt, wenn Beute verteilt wird.

3Denn wie am Tag von Midian zerbrichst du das drückende Joch, / das Tragholz auf unserer Schulter und den Stock des Treibers.

4Jeder Stiefel, der dröhnend daher stampft, /jeder Mantel, der mit Blut befleckt ist, / wird verbrannt, wird ein Fraß des Feuers.

Apg 5,8 Einst wart ihr Finsternis, jetzt aber seid ihr durch den Herrn Licht geworden. Lebt als Kinder des Lichts!

9 Das Licht bringt lauter Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit hervor.

10 Prüft, was dem Herrn gefällt,

11 und habt nichts gemein mit den Werken der Finsternis, die keine Frucht bringen, sondern deckt sie auf!

12 Denn man muss sich schämen, von dem, was sie heimlich tun, auch nur zu reden.

13 Alles, was aufgedeckt ist, wird vom Licht erleuchtet.

14 Alles Erleuchtete (aber) ist Licht. Deshalb heißt es: Wach auf, du Schläfer, und steh auf von den Toten / und Christus wird dein Licht sein.

Evangelium:

Joh 12,35-37 Da sagte Jesus zu ihnen: Nur noch kurze Zeit ist das Licht bei euch. Geht euren Weg, solange ihr das Licht habt, damit euch nicht die Finsternis überrascht. Wer in der Finsternis geht, weiß nicht, wohin er gerät.

36Solange ihr das Licht bei euch habt, glaubt an das Licht, damit ihr Söhne und Töchter des Lichts werdet. Dies sagte Jesus. Und er ging fort und verbarg sich vor ihnen.

37Obwohl Jesus so viele Zeichen vor ihren Augen getan hatte, glaubten sie nicht an ihn.

O D E R

Mt 5,14-16 „Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berge liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“

Gedanken:

- Der Grundstein für das Leben der jüngeren Generation wurde von den früheren Generationen gelegt. Manches davon war aufbauend, aber manches stellte sich auch als Fehler heraus. Licht erleichtert uns die Orientierung. Ältere Menschen sind vergleichbar mit Leuchttürmen, die den Weg weisen oder Gefahren aufzeigen. Wird die Lebenserfahrung älterer Menschen geschätzt? Enkelkinder hören ihren Großeltern oft gerne neugierig und staunend zu, wenn diese von früher, von ihrem Leben erzählen. Wie haben sie das Leben gemeistert? Aber ebenso neugierig, staunend und verwundert beobachten die Älteren das Leben der jungen Generation. Am generationenübergreifenden Zusammenleben könnten alle profitieren. Nachdenklich stimmt die Entwicklung, meist in der westlichen Welt, wo immer öfter vom „Kostenfaktor älterer Mensch“ gesprochen wird.
- In der Bibel wird den Ältesten Verantwortung für das Zusammenleben in Stadt und Land, für ihren Stamm und ihre Familie zugemutet. Von ihnen gehen wichtige prophetische Erkenntnisse und Impulse aus, wie z.B. von Simeon und Hanna, den beiden Betagten aus dem Lukasevangelium. Mit viel Geduld und einem langen Atem warten sie betend im Tempel, bis sie im Jesuskind den angekündigten Messias erkennen.

Alt und lebenssatt zu sterben, wie es z.B. von Hiob und Abraham erzählt wird, ist ein Geschenk und keine Selbstverständlichkeit. Viele beenden ihr Erdenleben schon in jüngeren Jahren oder sie sind am Leben nicht satt geworden. Das gilt sowohl für die biblischen als auch für die Menschen von heute. Älter werden ist nicht automatisch mit Weisheit verbunden, aber auch nicht mit Starrsinn und Demenz. Seine Würde bezieht der Mensch durch die Nähe zu seinem Schöpfer „*Gott schuf den Menschen als sein Abbild; als Abbild Gottes schuf er ihn. Als Mann und Frau schuf er sie.*“ (Gen 1,27) Gott formte den Menschen aus irdischen Bausteinen und blies ihm den Lebensatem ein (vgl. Gen 2,7). Diese Würde gilt für den Menschen in jedem Lebensalter. Auch die UNO hat sich im Jahr 1948 in ihrer Deklaration der Menschenrechte darauf geeinigt, dass alle Menschen gleich an Würde sind. (vgl. 1. Art.)

Im 4. Gebot legt uns Gott die Sorge um die schwach gewordenen und Hilfe bedürftigen Eltern ans Herz.

LICHTvollSEIN will uns erinnern, dass wir im Licht Gottes leben dürfen, aber auch die Aufgabe haben, für andere Licht zu sein.

- In vielen Pfarren wird rund um den 1. Oktober – dem Tag der älteren Generation – Erntedank gefeiert. Menschen, die bereits auf zahlreiche Lebensjahre zurückblicken können, dürfen dies in Dankbarkeit tun.

Dankbar für:

- die Erfahrungen ihres Lebens,
- für die Begegnungen im Leben,
- für die genutzten Chancen, die ihnen das Leben gab.
- für das Leben mit Gott, der treu zur Seite stand und jeden Weg mitging

Ein bedauernder Rückblick, denn Nobody is perfekt:

- auf Versäumtes
- auf Misslungenes
- auf Zerbrochenes
- dass ich Gott und die Menschen nicht genug Zeit geschenkt habe
- dass ich nicht immer auf die Stimme in meinem Inneres gehört habe

Eine berechtigte Frage:

- Habe ich anderen meine hilfreiche Hand gereicht?
- War ich für andere eine Orientierungshilfe?
- War ich ein Segen für meine Umgebung?
- Bin ich gut mit mir selbst umgegangen?

Fürbitten:

Guter Gott, der du unser Leben begleitest und der für unsere Nöte ein offenes Ohr hast, zu dir bringen wir vertrauensvoll unsere Bitten:

1. Wir bitten für alle, die auf ihr Leben zurückschauen: Nimm ihnen die Verbitterung für alles, was in ihrem Leben zerbrochen ist.
2. Wir bitten für alle, die Schicksalsschläge erlebt und überlebt haben: Lasse sie in der Dankbarkeit wachsen reifen.
3. Wir bitten für alle, die oft nicht mehr aus und ein wissen: Schenke ihnen hoffnungsvolle Lichtträger.
4. Wir bitten für alle, die mit großer Sorge auf die heurige Ernte gewartet haben: Begleite und segne ihr Tun für die Menschen.
5. Für alle, die sich als Getaufte in deinen Dienst wissen: Gib ihnen die nötige Begeisterung und einen langen Atem.
6. Für alle, die am Ende ihres Erden-Lebens angelangt sind: Nimm sie auf in das himmlische Leben bei dir

Segensfeier:

Zuspruch:

Du bist gesegnet, weil du dich über die ersten Sonnenstrahlen am Morgen freuen kannst.

Du bist gesegnet, weil du mit neuem Mut den Tag beginnst.

Du bist gesegnet, weil du auch in dunklen Zeiten die Sehnsucht nach lichtvollen Augenblicken in dir spürst.

Du bist gesegnet, weil du Jesus in deinem Leben Platz gegeben hast.

Du bist gesegnet, weil du Christus vertraust, der sagt „Ich bin das Licht der Welt“

Du bist gesegnet, weil du dich mit der Kraft des göttlichen Lichtes füllen lässt.

Bitte:

Gott möge alles von dir nehmen, was dich am Leben hindert und was dir Angst macht.

Er möge dich stärken, wo dir das Leben Sorge und Trauer bereitet.

Er möge dich seine Liebe spüren lassen, wo du dich selbst nicht leiden kannst.

Er möge dich begleiten, wo du dich einsam und unverstanden fühlst.

Er möge dir ein guter Hirte sein, wenn du allein nicht mehr weiter weißt.

Gott möge dir einen neuen Anfang schenken, wenn du traurig auf Zerbrochenes und Versäumtes zurückblickst.

Segnung: *(Einzelsegnung mit Weihwasser wäre wünschenswert)*

Es segne Sie der barmherzige und erleuchtende Gott der Vater, der Sohn und der Hl. Geist.

Segenslied: (während der persönlichen Segnung)

Herr, wir bitten: Komm, und segne uns GL 920